

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	<i>XIV</i>
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	<i>XVI</i>
<i>Tabellenverzeichnis</i>	<i>XVII</i>

KAPITEL I

Entwicklung der Wachstumstheorie

1. EINLEITUNG	3
2. KREATIVE ZERSTÖRUNG - SCHUMPETERIANISMUS UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	5
3. VOM POSTKEYNESIANISMUS ZUR ENDOGENEN WACHSTUMS- THEORIE	7
3.1 Exogene Wachstumstheorie: Das Domar-Modell	7
3.2 Das Harrod-Wachstumsmodell	8
3.3 Die postkeynesianische Wachstumstheorie als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung	11
3.3.1 <i>Endogenes Bevölkerungswachstum (n)</i>	12
3.3.2 <i>Endogenes Output/Kapital-Verhältnis (1/v): Das Solow-Swan Modell.</i>	12
3.3.3 <i>Endogene Sparquote (s)</i>	18
3.3.4 <i>Endogener technischer Fortschritt (a) – der Schritt zur endogenen Wachstumstheorie</i>	22
4. ENDOGENE WACHSTUMSTHEORIE: URSPRÜNGE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN	23
4.1 Essenz der endogenen Wachstumstheorie und wesentliche Strömungen	23
4.2 Endogene Wachstumsmodelle mit konstantem Technologieparameter	25
4.2.1 <i>Das AK-Modell</i>	25
4.2.2 <i>Das Uzawa-Lucas Modell</i>	27
4.2.3 <i>Externalitäten und Wissens-Spillovers</i>	30
4.3 Endogene Wachstumsmodelle mit variablen Technologieparameter	32
4.3.1 <i>Horizontale Innovationen</i>	34
4.3.2 <i>Vertikale Innovationen</i>	34
4.4 Endogene Wachstumsmodelle mit bzw. ohne Skaleneffekte(n)	35
4.5 Schlußbemerkungen	36

KAPITEL II

Effekte wirtschaftlicher Integration aus Sicht der Wachstumstheorie

1. GRUNDLEGENDE ASPEKTE	39
1.1 Begriff und Formen wirtschaftlicher Integration	39
2. ELEMENTE EINER THEORIE	
WIRTSCHAFTLICHER INTEGRATION	41
2.1 Integration und reale Außenwirtschaftstheorie	
– allgemeine Aspekte	42
2.2 Zollunionstheorie	44
2.3 Theorie gemeinsamer Märkte	46
2.3.1 Auswirkungen einer Währungsunion	46
2.3.2 Die Analyse von Faktorwanderungen	47
2.4 Statische vs. dynamische Integrationseffekte	48
2.4.1 Dynamische Integrationseffekte nach Balassa (1961)	48
2.4.2 Niveaueffekte vs. Wachstumseffekte im engeren Sinne	51
2.4.3 Statische vs. dynamische Niveaueffekte	52
2.4.4 Abschließendes zur Terminologie	53
3. WACHSTUMSEFFEKTE WIRTSCHAFTLICHER INTEGRATION	
AUS SICHT DER NEOKLASSISCHEN WACHSTUMSTHEORIE	55
3.1 Statische und dynamische Effekte nach Baldwin	55
3.2 Trade-Induced Investment-Led Growth	
– weitere Transmissionskanäle	62
3.3 Der Jones Multiplikator – Dynamische Wachstumseffekte	
infolge einer höheren Investitionsquote	65
4. WACHSTUMSEFFEKTE WIRTSCHAFTLICHER INTEGRATION	
AUS SICHT DER ENDOGENEN WACHSTUMSTHEORIE	66
4.1 Endogene Wachstumstheorie mit Skaleneffekten	67
4.1.1 Wachstumseffekte wirtschaftlicher Integration	
im Rahmen der AK-Ansätze	67
4.1.2 Wachstumseffekte wirtschaftlicher Integration	
im Rahmen des Modells von Romer (1990)	72
4.1.3 Abschließende Bemerkungen	106
4.2 Endogene Wachstumstheorie ohne Skaleneffekte	109
4.2.1 Das modifizierte Romer Modell nach Jones (1995b)	109
4.2.2 Weitere endogene Wachstumsmodelle ohne Skaleneffekte ...	111
4.2.3 Abschließende Bemerkungen	113
5. WACHSTUMSEFFEKTE WIRTSCHAFTLICHER INTEGRATION:	
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	114

KAPITEL III
Geschichte der Europäischen Integration
– Ein Überblick

1. CHRONOLOGIE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION	121
2. DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION	126
2.1 Erweiterungen der EG (EU)	126
2.2 Integrationsvertiefung innerhalb der EG (EU)	128
2.3 Integration EG – EFTA	130
3. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNG	131

KAPITEL IV
Empirie der Wachstumseffekte wirtschaftlicher
Integration – Bisherige Studien

1. ÜBERBLICK	135
2. BINNENMARKTEFFEKTE – KALIBRIERTE ANSÄTZE	135
2.1 Statische Niveaueffekte – der Cecchini Bericht	135
2.2 Die Untersuchungen Baldwins	136
2.2.1 <i>Dynamische Niveaueffekte des Binnenmarktes</i>	136
2.2.2 <i>Wachstumseffekte im engeren Sinn – Ergebnisse bei konstanter marginaler Kapitalproduktivität</i>	137
3. ÖKONOMETRISCHE STUDIEN MIT EXPLIZITEM BEZUG ZUR EUROPÄISCHEN INTEGRATION	139
3.1 Die Studie von Italianer (1994)	139
3.2 Die Studie von Landau (1995)	140
3.3 Die Studien von Baldwin und Seghezza (1996a,b)	142
3.4 Die Studie von Henrekson et al. (1997)	144
3.5 Die Studie von Vanhoudt (1999)	147
4. EINE AUSWAHL WEITERER WICHTIGER EMPIRISCHER UNTERSUCHUNGEN DES WIRTSCHAFTSWACHSTUMS	149
4.1 Der Artikel von Barro (1991): Mutter aller ad-hoc Querschnittsregressionen	149
4.2 Levine und Renelt (1992): Die Bedeutung von Sensitivitätsanalysen	150
4.3 Weitere Tests von Integrationseffekten mit Dummy-Variablen	152

4.4 Was mißt man eigentlich mit Integrationsvariablen bzw. Integrationsdummies?	154
4.5 Skaleneffekte oder keine Skaleneffekte?	156
4.6 Niveaus oder Wachstumsraten?	161
4.7 Aspekte der Datenkonstruktion	164
4.8 Querschnitt – Zeitreihe – Panel	166
4.9 Wachstumstheorie und -empirie: Zwei getrennte Forschungsfelder?	167

KAPITEL V

Der Beitrag der Europäischen Integration zum Wirtschaftswachstum – Eine Untersuchung für die EU-15 Staaten (1950-2000)

1. DER HISTORISCHE RAHMEN	173
1.1 Die globale Wachstumsdynamik seit 1500	173
1.2 Ein genauerer Blick auf die Nachkriegsepoche	174
2. WACHSTUMSEFFEKTE DER WIRTSCHAFTLICHEN INTEGRATION EUROPAS: EIGENE UNTERSUCHUNGEN	179
2.1 Begriffsklärungen	179
2.2 Das empirische Modell	180
2.3 Zur Messung wirtschaftlicher Integration	185
2.4 Schätzung der Wachstumseffekte der wirtschaftlichen Integration Europas	192
2.5 Die Daten	194
2.6 Ergebnisse der Schätzung	196

KAPITEL VI

Schlußfolgerungen

1. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	213
1.1 Wachstumseffekte wirtschaftlicher Integration – theoretische Perspektiven	213
1.2 Ergebnisse der empirischen Untersuchung für die EU-15 Staaten	217
2. ANSATZPUNKTE FÜR WEITERE FORSCHUNG	219
<i>Literatur</i>	220

Abbildungsverzeichnis

Abbildung I-3.1	Das Solow-Swan Modell	15
Abbildung I-4.1	Hauptströmungen der endogenen Wachstumstheorie	25
Abbildung I-4.2	Wachstum im Vergleich von Solow-Swan und AK-Modell	26
Abbildung II-2.1	Niveau vs. Wachstumseffekte im engeren Sinne	51
Abbildung II-2.2	Outputeffekte wirtschaftlicher Integration . .	54
Abbildung II-3.1	Statische und dynamische Niveaueffekte nach Baldwin	57
Abbildung II-4.1	Dynamik von Kapitalstock und Output bei steigender marginaler Kapitalproduktivität . .	68
Abbildung II-4.2	Dynamik von Kapitalstock und Output bei konstanter marginaler Kapitalproduktivität . .	70
Abbildung II-4.3	Wertschöpfungskette und Preisbildung im Romer Modell	78
Abbildung II-4.4	Güter- und Faktorströme zwischen den Sektoren im Romer Modell	79
Abbildung II-4.5	Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht im Romer Modell	84
Abbildung II-4.6	Optimale Humankapitalallokation	86
Abbildung II-4.7	Transformationskurve im Romer Modell . . .	90
Abbildung II-4.8	Integrationseffekte im Romer Modell	93
Abbildung II-4.9	Wachstumsgleichgewicht bei Integration symmetrischer Länder.	104
Abbildung IV-1.1	Effekte des Binnenmarktes auf das pro-Kopf BIP bei abn./konst. Kapitalproduktivität	138
Abbildung V-2.1	Außenzölle der EU-15 Staaten seit 1950 . . .	189
Abbildung V-2.2	Integrationsindex für EU-15 (aggregiert) 1950-2000	191

Tabellenverzeichnis

Tabelle I-4.1	Produktionstheoretische Grundlagen im Lucas Modell	28
Tabelle II-4.1	Sektorale Struktur des Romer Modells	73
Tabelle III-1.1	Nachkriegsgeschichte der Europäischen Integration	121
Tabelle III-2.1	Die EG-Erweiterungen aus Sicht der „alten EG“	127
Tabelle III-2.2	Vertiefungen der Integration der EG (EU)	129
Tabelle III-2.3	Integration EG-EFTA	130
Tabelle III-3.1	Die wichtigsten Schritte der Europäischen Integration	131
Tabelle V-1.1	Phasen der weltwirtschaftlichen Entwicklung seit 1500	173
Tabelle V-1.2	Wachstum während des Wiederaufbaus (1945-1950)	175
Tabelle V-1.3	Jährliche Wachstumsraten des BIP (BIP/Kopf)	176
Tabelle V-1.4	Jährliches Wachstum der TFP bzw. Arbeitsproduktivität	178
Tabelle V-2.1	Nachkriegsintegration der EU-15 Staaten	186
Tabelle V-2.2	Beschreibung der verwendeten Variablen	195
Tabelle V-2.3	Ergebnisse der Schätzung für EU-Mitgliedsstaaten, 1950-2000	198
Tabelle V-2.4	Robustheitsanalyse	202
Tabelle V-2.5	Schätzung der induzierten Investitionen für die EU-15 Staaten (1950-2000)	206
Tabelle V-2.6	Niveaueffekte der Europäischen Integration	208